



## TSV Vineta Audorf – TSV Kronshagen

Verbandsliga Nord-Ost vom 20.11.11

### Ein halbes Dutzend bester Torchancen und trotzdem verloren

Am Sonntag verloren die **Geuenich-Schützlinge** in Audorf gegen den TSV Vineta mit 1:2 in einem intensiven Verbandsligaspiel.

Mit dem Ziel bei einem starken Gegner drei Punkte zu entführen und den Anschluss an die oberen Regionen zu schaffen, verließen die Jungs die Kabinen um sich für das Spiel aufzuwärmen. Eben noch kurz auf das Spiel eingestimmt ging es auf den Nebel(n)platz zum Warmlaufen. Bereits nach dem Aufwärmen die erste ganz schlechte Nachricht: **Nick** konnte nicht spielen. Er hatte die ganze Nacht mit Bauchalarm und Nase im Bett gelegen, ging nicht. Damit fehlte der Antreiber unseres Spiels und „kongeniale“ Partner von **Luca** in der Mitte. **Klaas** übernahm die Position und **Kosovar** fing auf der linken Außenbahn an. Dann konnte es eigentlich starten, das Nebenspiel. Aber weit gefehlt. Kein Schiedsrichter da. Es sprang der Schiedsrichter vom Nebenplatz ein und machte, vorweggenommen, seine Sache recht gut. Mit viertelstündiger Verspätung wurde dann angepfiffen.

Es entwickelte sich von Anfang an ein umkämpftes Spiel zweier gleichstarker Mannschaften. Die erste Torchance besaß Audorf. **Dominik** verkürzte in der 11. Spielminute den Laufweg gegen den heranstürmenden Spieler, sodass der nur den Aussenpfosten traf. Höchste Alarmstufe nur dann, wenn dem Gegner Eckbälle zugesprochen wurden. Mit ihren langen Kerlen und gut getretenen Eckstößen herrschte Alarmstufe eins vor unserem Tor. Doch der an diesem Tage sehr umsichtige **Dominik** im Tor verhinderte durch kluges Mitspielen und guten Reaktion einen Gegentreffer.



Danach waren wir dann am Zuge. **Klaas, Jakob** und **Kastriot** mit Fernschüssen verzogen den Ball nur denkbar knapp. In der 28. Minute dann unsere bis dahin größte Chance. Der für **Kosovar** eingewechselte **Christopher** scheiterte mit einem satten Schuss an der Querlatte. So wurden die Seiten dann mit einem torlosen Unentschieden gewechselt.

Zweite Halbzeit das gleiche Bild. Beide Mannschaften versuchten über die Außen zum Torerfolg zu kommen. Wobei wir jetzt deutlich mehr Spielanteile hatten. Dann die 42. Minute: Ein hoher nach vorn geschlagener Ball wurde von **Christoph** dem Gegenspieler genau vor die Füße gestoppt, sodass dieser mit Tempo auf unser Tor zulief. Mit einem strammen Flachschiess ins untere Eck wurde der chancenlose **Dominik** zum ersten Mal überwunden. 1:0 für Audorf.



Nun wurde der Druck auf das gegnerische Tor noch mehr erhöht. In der 45. Spielminute wieder einer der zahlreichen Zweikämpfe zwischen **Kastriot** und seinem Gegenspieler. Nur, dass diesmal ein Strafstoß herausprang. **Kastriot** legte sich den Ball am Gegner vorbei, dieser kam zu spät und traf ihn unten am Fuss = Elfmeter. **Enis** wurde vom Trainer auserkoren, diesen Elfmeter auszuführen. Bis dahin bester Spieler unserer Farben legte er sich das Spielgerät bereit. Kurzer Anlauf, kurzes Abstoppen vor dem Ball und dann wunderschön an den Aussenpfosten geschossen. Schade, das war die größte Chance in das Spiel zurückzukehren.

Nicht nur, dass wir eine große Chance auf den Ausgleich vertan haben, sondern keine 2 Minuten später lagen wir gar mit 0:2 Toren hinten. Wahrscheinlich noch nicht ganz von den beiden Schocks erholt, ließen wir

Audorf einen Angriff durch Mitte spielen. Pass auf einen freistehenden Spieler, der dann auch gleich abzog. Dominik sprang in die bedrohte Ecke, der Ball aber abgefälschter Weise in die andere. 0:2! Unglaublich.

Es wurde wieder umgestellt. Der aus gesundheitlichen Gründen nicht voll trainierende **Arwin** kam ins Spiel. Er sollte die letzten Minuten über seine linke Seite das Spiel antreiben. Kurz darauf konnte dann auch **Anton** sein Verbandsligadebüt feiern. Zwei Minuten nach dem Elfmeter die nächste Großchance für uns. **Kastriot** hat sich gegen mehrere Gegenspieler durchgesetzt, scheiterte aber mal wieder am sehr guten Torhüter der Audorfer. Wenige Minuten später das gleiche Bild. Wieder war es **Kastriot**, der mit einem Schuss aus kürzester Distanz am Audorfer Schlussman scheiterte. Es war zum verzweifeln. Der Ball wollte einfach nicht den Weg in das Audorfer Tor finden. Selbst aus kürzester Entfernung war der Torhüter nicht von unseren Spielern zu überwinden. Entweder hielt er grandios oder unsere Spieler stellten sich nicht gerade geschickt im Abschluss an.



In der 59. Minute dann doch der Anschlusstreffer aus abseitsverdächtiger Position durch **Jakob**. Trotz 5 Minütiger Nachspielzeit brachten wir den Ball kein weiteres Mal im gegnerischen Gehäuse unter.

**Fazit:** Mit **Nick** fehlte das „Herzstück“ der Mannschaft. Zu viele Fehlpässe im Spielaufbau und Unkonzentriertheit im Abschluss und Defensivverbund ließen die Punkte in Audorf bleiben. Ein schmeichelhafter Sieg für Audorf. Allerdings, wer klarste Torchancen nicht nutzen kann, hat dann aber auch keinen Sieg verdient. Glückwunsch an die Truppe von Christian.